



Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta:

Πληροφορίες στο περιβάλλον και για τους ταξιδιώτες για την Κρήτη:

Kretische Dattelpalme (*Phoenix theophrastii*)



Neben der Kanarischen Dattelpalme (*Phoenix canariensis*), der Echten Dattelpalme (*Phoenix dactylifera*) und der Zwergfächerpalme (*Chamaerops humilis*), die ursprünglich wohl nicht auf Kreta heimisch sind, begegnet man an wenigen Stellen auf Kreta auch der **Kretischen Dattelpalme** (*Phoenix theophrastii*). Sie kommt als endemische Art in Europa nur noch auf Kreta (und an der südwestlichen Küste der Türkei) vor. Sie ist (neben der Zwergfächerpalme) die einzige europäische Palmenart. An ihren kretischen Standorten ist sie streng geschützt und in Kulturen nur selten zu finden. Bekannte Standorte auf Kreta sind vor allem der Palmenstrand von Vai (s. Info-Merkblatt Nr. 102•05) und der von Preveli (siehe Info-Merkblatt Nr. 55•04 der **KRETAUmweltinfo** unter www.kreta-umweltforum.de). Kleinere Vorkommen befinden sich auch in der Souda-Bucht und am Amoudi-Strand, östlich und westlich von Plakias. Als ein Überbleibsel voreiszeitlicher Wärmeperioden hat die Kretische Dattelpalme an wenigen Mündungen ganzjährig Wasser führenden Bach- und Flussläufen bis heute überdauert.

Die Kretische Dattelpalme gleicht vom Aussehen her der Echten Dattelpalme, nur bleibt sie ausgewachsen etwas kleiner (bis 10 m) und bildet starke Ausläufer (Mehrstämmigkeit). Sie ist die robusteste aller *Phoenix*-Arten und verträgt kurzzeitig Fröste von -8 bis -10°C, was wohl auch ihre relativ hohe nördliche Verbreitung erklärt. Von der aus Nordafrika stammenden *Phoenix*-palme unterscheidet sich die kretische Verwandte aber auch dadurch, dass man ihre Früchte lieber schnell ausspuckt; als sie zu essen; sie sind zwar essbar, aber bei weitem nicht so schmackhaft wie die der Echten Dattelpalme.



Die Abb. re. zeigt eine kleine Palmeninsel mit der Kretischen Dattelpalme am Strand von Itanos/Vai

Foto: U. Kluge (2005)

Mit ihrem kompakteren Aussehen und ihren silbergrauen, spitzen Blättern und den buschigen Stämmen ist die Kretische Dattelpalme nicht ohne philologische Grundlage von der Botanik als eigene Spezies anerkannt.



Abb. rechts: Samen der Kretischen Dattelpalme.

Die **Palme** als Baum des Lebens im Alten Griechenland

Die Palme galt in der Antike als Zeichen des Lebens, der Hoffnung, des Sieges und war ein Attribut der Märtyrer. Durch die ganze altertümliche Geschichte der griechischen Kunst ist dieser Baum des Lebens



ein alltägliches mythologisches Symbol der religiösen Riten. Er erscheint z.B. als geheiligtes Palmensymbol auf einem goldenen **Vaphio-Becher** des minoischen Kreta (s. **Abb.**).

Spätere, schwarz- und rot gemaserte Vasen zeigen Dionysius kniend vor einer Palme oder ein Trankopfer einer ausgewachsenen Palme auf dem Altar darbringend.



Auch die griechische Literatur ist voll von Beziehungen zum geheiligten Baum. In Homers Epos-Odyssee spricht der Held Odysseus vor einer wachsenden Palme auf dem



Altar des Apollo, die einzigartig von irgendeinem anderen wachsenden Baum auf der Erde ist. In Homers Hymne Apollos ergreift Apollos Mutter einen Palmenbaum, während ihr Sohn geboren dem athenischen Besuch in

wird. Viele Geschichten erzählen auch von Delphi nach dem persischen Krieg, um einen bronzenen Palmenbaum mit goldenen Früchten der Athene zu weihen. Auch unter den Symbolen der kretischen Hieroglyphen (Linear A, Linear B) ist die Palme und der Palmzweig zu finden.

Die Abb. zeigen eine Phoenixpalme, wie sie auf Kreta in Vorgärten, an Straßenrändern und in fast allen Hotelanlagen zu sehen sind; den Fruchtstand im Detail.

Fotos: K. Eckl (2005)

Die Abb. re. zeigt einen minoischen Vaphio-Goldbecher mit Palmen- und Stier-Motiv; Höhe: 7,9 cm.

[Art.-Nr. 2.449; Zitat-Nr. 4.236] impr. eik.amp 2006

Tipps für **Autoanmietung** und **Unterkunft** sowie für traditionelles, gutes **Essen** in **Gouves**, 18 km östlich von Iraklion, an der Nordküste Kretas.



www.kreta-info.de/vu



www.tdsv.de/mariamar



www.taverne-kreta.com